



Legierung	Datenblatt	Stand
dc sipal	Dat. 6.1.40	01/2019

Produktdatenblatt

[a]priori

dc sipal				CE 0124				
Typ:	Edelmetalllegierung auf Silberbasis, vorgesehen für metallkeramischen Zahnersatz oder als Dentalgusslegierung, Typ 4 (extra hart), gem. DIN EN ISO 22674, für niedrigschmelzende und hoch expandierende Keramiken							
Farbe:	weiß							
Indikationen:	Inlays/Onlays	Kronen	Kleine Brücken	Brücken	Fräs-/ Konus- und Geschiebearbeiten	Modellguss		
	x	x	x	x	x	x		
Zusammensetzung in Masse %:	Pd	Ru	Ag	Zn	In	Sn		
	39,9	0,2	51,9	4,0	2,0	2,0		
Technische Daten:	Dichte in g/cm ³ :		10,6		Schmelzintervall in °C: 1090-1160		E-Modul in GPa: 110	
	Vickershärte HV 5/30 (s/n):		180/190		Vickershärte Aufbrennen (a-n):		210	
	Dehngrenze R _{p0,2} in MPa (s/n):		370/370		Dehngrenze Aufbrennen (a-n):		450	
	Bruchdehnung in % (s/n):		12/12		Bruchdehnung Aufbrennen (a-n):		8	
	WAK (25-500°C) in 10 ⁻⁶ K ⁻¹ :		16,6		WAK (25-600°C) in 10 ⁻⁶ K ⁻¹ :		16,8	
	Kurzbezeichnungen: s = Selbstaushärtung, n = nach Keramikbrand, a-s = ausgehärtet aus dem Zustand s, a-n = ausgehärtet aus dem Zustand n							
Verarbeitung:	Vorwärmtemperatur in °C:		800		Gießtemperatur in °C:		1310	
	Tiegel:		Keramik		Aushärten (a-n):		550°C/15min	
	Aushärten (a-s):		550°C/15min					
Geeignete Lote:	Verbindungen v. dem Keramikbrand:		a priori 920			Als Gusslegierung: a priori 750 PF		
	Verbindungen n. dem Keramikbrand:		a priori 700 PF					
Gussstifte:	Nach der indirekten Methode: 3mm ø für Zwischenglieder; 4-4,5 mm ø für Querbalken.							
Gießen:	Gießtemperatur 1310°C mit der Flamme im Keramiktiegel. Bei jedem Guss mind. 1/3 Neumetall.							
Ausarbeiten:	Mit Hartmetallfräsen, in eine Richtung beschleifen! Abstrahlen mit 110µ AlO ₂ und 2bar Druck im 45° Winkel.							
Oxidbrand:	Alle Angaben zum ausgehärteten Zustand erfolgen je nach Legierung: Oxidbrand bei gelben, konventionellen Aufbrennlegierungen: 10min/960°C + 4x4min/960°C Oxidbrand bei weißen, konventionellen Aufbrennlegierungen: 10min/980°C + 4x4min/980°C Oxidbrand bei LFC-Systemen: 10min/800°C + 4x4min/800°C Anschließend Absäuern in entsprechen konfektioneller Beizlösung. Keine Säuren.							
Aufbrennen:	Der Keramikbrand sollte nach den Angaben des Keramikherstellers durchgeführt werden.							
Gegenanzeigen	: Bei Überempfindlichkeit Allergie gegen Bestandteile der Legierung.							
Nebenwirkungen	: Als Einzelfälle wurden Überempfindlichkeit oder elektrochemisch bedingte, örtliche Missempfindungen beschrieben.							
Wechselwirkung m. anderen Legierungen:	Bei Kontakt zu Zahnersatz aus nicht artgleichen Legierungen können galv. Effekte auftreten.							
 a priori GmbH & Co. KG Autenbachstraße 17 73035 Göppingen Telefon (07161) - 920 397 www.a-priori-dental.de								
Stand 01/2019								